

LANG GmbH

Grünhainer Straße 30
08340 Schwarzenberg

Tel.: (+49) 03774 81040

Fax: (+49) 03774 820754

E-Mail: verwaltung@lang-reisen.com

Datum: 28.04.2020

Pressemitteilung zu den geplanten Kundgebungen unter dem Motto „Rettet die Tourismuswirtschaft“ am 29.04.20 in Dresden

Unter dem Motto „Rettet die Tourismuswirtschaft“ finden am 29.04.20 in verschiedenen deutschen Städten Kundgebungen statt. So sind unter Berücksichtigung der Auflagen im Zusammenhang mit der Corona- Pandemie Demonstrationen u.a. in Berlin, Köln, Düsseldorf, Saarbrücken, Hamburg und Magdeburg genehmigt. Die wahrscheinlich größte ihrer Art wird voraussichtlich in Dresden stattfinden, auf der es neben einem Vortrag über die aktuellen Probleme und Herausforderungen im Rahmen einer mit 15 Teilnehmern begrenzten Versammlung vor dem sächsischen Landtag auch ein Buskorsio durch die Innenstadt von 50 Reisebussen geben wird. René Lang vom gleichnamigen Busreiseveranstalter aus dem Erzgebirge verweist darauf, dass den Unternehmen im Tourismus die Priorität des Gesundheitsschutzes und der Pandemiebekämpfung in den vergangenen Wochen voll bewusst ist. Viele klein- und mittelständische Reiseveranstalter und Reisebüros hatten bereits frühzeitig auf die Entwicklungen reagiert, so dass Rettungsaktionen für gestrandete Urlauber oftmals gar nicht nötig wurden. Auch habe man in den letzten Wochen trotz dramatisch sich entwickelnder wirtschaftlicher Situation im Tourismus sich bewusst deutlich zurückgehalten, da es Fragen in der Gesundheitspolitik, wie die zusätzliche Bereitstellung von Schutzausrüstung und intensivmedizinischer Kapazität vorrangig zu klären gab. Vor dem nun aber sich entwickelnden Hintergrund der Lockerungsdiskussionen und der Frage nach Konjunkturprogrammen muss der Fokus auch auf die mit Abstand am schlimmsten von der Pandemie getroffenen Branche gelegt werden. Durch die weltweite Reisewarnung und dem dadurch ausgelösten Tsunami der Reiseabsagen wurde die zum Teil bereits seit einem Jahr geleistete Vorarbeit der Reiseorganisation, der Marketingaktivitäten und der Reiseverkauf vollumfänglich zunichte gemacht. Ein Nachholeffekt ist ausgeschlossen. Eine Perspektive bisher nicht gegeben. Nach Einschätzung der Branchenverbände sehen sich zur Zeit 2/3 der Reiseveranstalter und Reisebüros sowie 80% der touristisch aufgestellten Reisebusunternehmen in den nächsten Wochen in ihrer Existenz gefährdet, für viele Reiseleiter bleibt nur der Weg in die Grundsicherung. Rainer Maertens vom gleichnamigen Dresdner Reisebüro macht deutlich, dass Tourismus wie ein Uhrwerk funktioniert, aber eben auch nur, wenn alle Zahnräder noch vorhanden und intakt sind. Das für Außenstehende zum Teil nur schwer nachvollziehbare Geflecht aus Reisebüros, Reiseveranstaltern, Paketreiseveranstaltern, Incoming- Agenturen, Reiseleitern, Reedereien, Fluggesellschaften, Reisebusunternehmen und touristischen Leistungsträgern wie Marketinggesellschaften und Hotels hat nur Erfolg, wenn alle Teile Unterstützung erfahren und

LANG GmbH
Geschäftsführer René Lang
Prokurist Rico Lang

Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE78 8704 0000 0461 1943 00
BIC: COBADEFF870

KSK Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE08 8705 4000 4001 0000 54
BIC: WELADED1STB

Volksbank Erzgebirge
IBAN: DE25 8709 6214 0001 1459 08
BIC: GENODEF1CHI

Registergericht Chemnitz
HRB 19800

Ust.-Id.Nr.: DE 224557083
Steuernummer: 218/113/02624

Telefon: (+49) 03774 81040
Fax: (+49) 03774 820754

www.LANG-Reisen.com
verwaltung@lang-reisen.com

diese Krise überstehen. Dabei ist die Problematik nicht auf Deutschland allein begrenzt. Es ist niemanden geholfen, wenn die deutschsprachige Reiseleiterin in Prag sich mangels Aufträge als Übersetzerin in der Industrie bewirbt und z.B. Hotels in Kroatien, welche in den letzten Jahre unglaubliche Investitionen getätigt haben, Insolvenz anmelden müssen und damit nicht mehr zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund machen die beteiligten Unternehmen vor dem sächsischen Landtag deutlich, dass man mit einer Exitstrategie unter Berücksichtigung wahrscheinlicher Entwicklungsszenarien der Pandemie den Unternehmen eine Zukunftsperspektive einräumen müsse. Dabei geht es nicht darum, morgen gleich wieder in die gesamte Welt zu reisen, sondern gemeinsam einen vorsichtigen Fahrplan zu entwickeln. Darüber hinaus drängt man auf weitere wirtschaftliche Hilfen, da die bisherigen Förderinstrumente in der Krise für touristische Unternehmen nur unzureichend funktionieren oder auch einfach für die seit nunmehr 7 Wochen ohne jegliche Einnahmen existierenden Unternehmen in der Bearbeitung der Anträge zu lange dauern. Die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch signalisierte bereits im Vorfeld Gesprächsbereitschaft mit den Demonstrierenden vor dem Sächsischen Landtag.

Schlussendlich begrüßt man aber auch die Initiative und das Problembewusstsein des Verkehrsministers, welcher am 25.04.20 eine Unterstützung für Reisebusunternehmen in Aussicht stellte. Auch die „gemeinsame europäische Strategie“, wie sie der Parlamentarische Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Thomas Bareiß im Zusammenhang mit der am 27.04.20 stattgefundenen Videokonferenz der für Tourismus zuständigen EU- Minister, wurde als richtiger Schritt in der Tourismusbranche zur Kenntnis genommen.

Tourismus und die damit verbundenen Arbeitnehmer und Unternehmen leben von offenen Grenzen, Reisefreiheit und dem Austausch der Kulturen auf Augenhöhe. Der Weg in die Normalität zurück wird ein längerer sein, aber jetzt müssen die ersten Schritte erfolgen betonen die Versammlungsteilnehmer.

LANG GmbH
Geschäftsführer René Lang
Prokurist Rico Lang

Commerzbank Chemnitz
IBAN: DE78 8704 0000 0461 1943 00
BIC: COBADEFF870

KSK Erzgebirgssparkasse
IBAN: DE08 8705 4000 4001 0000 54
BIC: WELADED1STB

Volksbank Erzgebirge
IBAN: DE25 8709 6214 0001 1459 08
BIC: GENODEF1CH1

Registergericht Chemnitz
HRB 19800

Ust.-Id.Nr.: DE 224557083
Steuernummer: 218/113/02624

Telefon: (+49) 03774 81040
Fax: (+49) 03774 820754

www.LANG-Reisen.com
verwaltung@lang-reisen.com